

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 67 (1989)
Heft: 3

Artikel: Senioren als Experten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-723403>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Senioren als Experten

«Senexpert» stellt pensionierte oder kurz vor der Pensionierung stehende Führungskräfte Klein- und Mittelbetrieben, Institutionen, Verwaltungen und Verbänden als Berater für zeitlich beschränkte Einsätze zur Verfügung.

Als Raymond Bollag seine selbständige Tätigkeit im April 1970 wegen eines schweren Auto-unsfalls aufgeben musste, ahnte er noch nicht, dass er einst Initiant und Präsident von «Senexpert» würde. Durch Swisscontact, eine Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit, die ebenfalls Senioren mit Spezialaufgaben beauftragt, wurde er für ein Jahr in einer Textilfirma als Senior-Berater eingesetzt. Diese Aufgabe erfüllte Raymond Bollag und weckte in ihm den Wunsch nach einer Fortsetzung von sporadischen Einsätzen und die Idee, auch anderen Senioren zu interessanten Kontakten zu verhelfen. Denn dass er nicht als einziger seine langjährigen Erfahrungen weitergeben wollte, war ihm aus seinem Freundeskreis längstens bekannt. Zeitaufwendige Abklärungen in Deutschland, Frankreich und den Vereinigten Staaten Amerikas folgten. Die im Ausland gesammelten Modellunterlagen waren für Schweizer Verhältnisse nur beschränkt brauchbar, bestärkten Raymond Bollag aber in der Idee, dass Angebot und Nachfrage für pensionierte Führungskräfte durchaus vorhanden sind.

Viel Erfahrung gegen wenig Geld

Im August 1987 war es dann soweit. «Senexpert» konnte in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Zürich gegründet werden. Heute zählt der Verein über 30 Mitglieder. Darunter sind Kaderleute aus der Versicherungs- und Bankbranche, Architekten, ein Universitätsprofessor und andere Führungskräfte aus Industrie und Wirtschaft, die bereit sind, ihre langjährige Berufserfahrung zur Verfügung zu stellen, wo Not an der Frau oder am Mann ist. Und das erst noch für wenig Geld! Im Gegensatz zu ähnlichen Organisationen wie Adlatus oder Exa arbeitet «Senexpert» nicht gewinnorientiert. Der Stundenansatz bewegt sich zwischen 40 und 80 Franken und wird vom Berater direkt mit der Geschäftsleitung des interessierten Kunden ausgehandelt. Weil die Berater dank ihrer früheren

Position finanziell sichergestellt sind, fliessen höchstens 20 % in ihre eigenen Taschen. Ein Grossteil der Einnahmen sind gemäss Statuten für die Pro Senectute bestimmt. Dass der vierköpfige Vorstand ehrenamtlich arbeitet, weist in die gleiche Richtung und zeigt, dass nicht das Geld, sondern die befriedigende Aufgabe im Vordergrund steht.

Aufträge gesucht

Noch gibt es mehr Senioren, die an einem Einsatz interessiert sind, als Nachfragen von Kundenseite. Ungefähr 30 Einsätze konnten bisher aber immerhin erfolgreich durchgeführt werden. Einem Jungunternehmer wurde die Buchhaltung eingerichtet, ein Sportverband wurde von einem Senioren in Versicherungsbelangen unterstützt, aber auch Mithilfe im Sekretariatsaufbau oder die Betreuung eines architektonischen Umbaus gehören zu den geleisteten Senexpert-Einsätzen. Raymond Bollag vermutet, dass das geringe Interesse von Kunden unter anderem in der Konkurrenzangst begründet sein könnte. Vor allem bei Arbeitskräften im Vorpensionierungsalter könne festgestellt werden, dass der Gedanke aufkomme, ein Seniexperte könnte ihnen «Brot abschneiden». Gerade eine Konkurrenzierung zum offiziellen Arbeitsmarkt will «Senexpert» aber ausdrücklich vermeiden. «Senexpert» ist keine Stellenvermittlung, die Einsätze sind immer zeitlich befristet und ausschliesslich als Starthilfen und Unterstützungsmaßnahmen in unternehmerisch schwierigen Situationen zu verstehen. Zudem geht es den Senioren wie gesagt nicht ums Geld, sondern um die Freude an der Arbeit und die Möglichkeit, sonst brachliegende Erfahrung weiterzugeben.

ytk

Senexpert, Beratungsdienst für Klein- und Mittelbetriebe, Institutionen, Verwaltungen, Verbände usw., Forchstrasse 145, 8032 Zürich, Telefon 01/53 30 58.